

Allgemeine Geschäftsbedingungen der *LaserStyle Ltd u. Co. KG (LASERSTYLE)* für Seminare

§ 1 Allgemeines

Allen Leistungen im Rahmen unserer Seminare, Schulungen und sonstigen Veranstaltungen liegen diese "Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Seminare" der LASERSTYLE zugrunde. Anderslautende Bedingungen sind nur wirksam, wenn sie von LASERSTYLE schriftlich bestätigt wurden. Das gleiche gilt für Änderungen und Ergänzungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mündliche Zusagen und Nebenabreden bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

§ 2 Anmeldungen

Kunden können sich telefonisch, schriftlich, per Fax und im Internet anmelden. Sie erhalten von uns umgehend eine Anmeldebestätigung (Zeitpunkt des Vertragsabschlusses). Da die Teilnehmerzahl für unsere Seminare begrenzt ist, berücksichtigen wir die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs. Anmeldungen nach Anmeldeschluss werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Kundendaten werden für interne Zwecke elektronisch gespeichert. Der Kunde erteilt der LASERSTYLE hiermit seine ausdrückliche Zustimmung zur Verarbeitung der im Rahmen vertraglicher Beziehungen bekannt gewordenen und zur Auftragsabwicklung notwendigen Daten. Der Kunde ist auch damit einverstanden, dass LASERSTYLE die aus der Geschäftsbeziehung mit ihm erhaltenen Daten im Sinne des Datenschutzgesetzes für geschäftliche Zwecke von der LASERSTYLE verwendet.

§ 3 Absagen und Widerrufsrecht

Der Kunde kann eine Anmeldung bis 30 Tage vor Seminarbeginn kostenfrei widerrufen. Bei einer Stornierung der Anmeldung innerhalb von 30 Tagen vor Seminarbeginn bis 7 Tage vor Seminarbeginn erheben wir 30% der Seminargebühr (dabei wird der Tag des Seminarbeginns nicht mitgerechnet). Danach, oder bei Nichterscheinen des Seminarteilnehmers, stellen wir die volle Seminargebühr in Rechnung.

Wir behalten uns Absagen aus organisatorischen und technischen Gründen (etwa bei Nichterreichen der vom Seminartyp abhängigen Mindestteilnehmerzahl oder kurzfristigem, krankheitsbedingtem Ausfall des Referenten) vor. Bei einer Absage durch uns werden wir versuchen, den Kunden auf einen anderen Termin und/oder einen anderen Veranstaltungsort umzubuchen, sofern er hiermit einverstanden ist. Andernfalls erstatten wir bereits bezahlte Gebühren zurück; weitergehende Ansprüche bestehen nicht. Der Kunde ist berechtigt, einen geeigneten Ersatzteilnehmer zu entsenden.

§ 4 Zimmerbuchungen in Verbindung mit Veranstaltungen

Mit der Buchung bei LASERSTYLE erwirbt der Kunde keinen Anspruch auf die Bereitstellung bestimmter Zimmer. Wir leiten die Buchungsanfrage an Beherbergungsbetriebe der gewünschten Kategorie am Veranstaltungsort weiter. Wir übernehmen weder eine Haftung für das Zustandekommen einer verbindlichen Buchung noch für den vom Kunden eventuell in der Buchung gewünschten oder vorgegebenen zeitlichen oder inhaltlichen Rahmen.

Die Buchung im Sinne einer vertraglichen Vereinbarung kommt ausschließlich zwischen dem Kunden und dem entsprechenden Beherbergungsbetrieb zu Stande. Eine Vergütung ist ausschließlich nach Maßgabe und an den beherbergenden Betrieb zu leisten. LASERSTYLE ist insoweit weder inkassoberechtigt noch -verpflichtet.

§ 5 Zahlung

Die Gebühren für den Besuch unserer Seminare sind in Euro zu entrichten und 7 Tage nach Rechnungsstellung spätestens jedoch 14 Tage vor Seminarbeginn fällig. Eine nur zeitweise Teilnahme an unseren Seminaren berechtigt den Kunden nicht zu einer Minderung der Seminargebühr. Bei Überschreitung der Zahlungsfrist sind wir berechtigt, Verzugszinsen gem. den §§ 286, 288 BGB in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem Basiszins p.a. aus dem jeweils offen stehenden Betrag zu berechnen.

§ 6 Haftung

In unseren Seminaren werden Unterricht und Übungen so gestaltet, dass ein aufmerksamer Teilnehmer die Seminarziele erreichen kann. Für den Schulerfolg haften wir jedoch nicht. Soweit nicht durch § 309 Nr. 7 und 8 BGB geregelt, haften wir für von unseren Mitarbeitern vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden – gleich aus welchem Rechtsgrund – einmalig bis zu einem Gesamtbetrag in Höhe der Gesamtvergütung. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen.

§ 7 Leistungsstörung

Wir behalten uns vor, Termine und/oder Durchführungsorte zu ändern. Die Rechte des Kunden bestimmen sich in diesen Fällen nach den Regelungen des § 3 Abs. 2

§ 8 Urheberrechte, Eingetragene Warenzeichen

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung der Trainingsunterlagen oder von Teilen daraus behalten wir uns vor. Kein Teil der Trainingsunterlagen darf - auch auszugsweise - ohne unsere schriftliche Genehmigung in irgendeiner Form - auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung - reproduziert, vervielfältigt, verbreitet oder zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden.

LASERSTYLE sowie eventuell ebenfalls die Namen der an der Seminare durchführung beteiligten Partnerunternehmen der LASERSTYLE sind eingetragene Marken und Eigentum des jeweiligen Unternehmens, eine Verwendung gleich welcher Art ist Dritten nur nach schriftlicher Genehmigung des Markeninhabers gestattet.

LASERSTYLE übernimmt keine Gewähr dafür, dass die in den Seminaren und Schulungen erwähnten Produkte, Verfahren und sonstige Namen frei von Schutzrechten Dritter sind.

§ 9 Anwendbares Recht, Gerichtsstand

Für diese Geschäftsbedingungen und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen LASERSTYLE und dem Kunden gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Soweit der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ist Dinslaken ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten.

§ 10 Sonstiges

Auf das Vertragsverhältnis und seine Durchführung findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Regelungen des CISG Anwendung. Diese Rechtswahl gilt auch für Verbraucherverträge, sofern Art. 29 EGBGB nicht entgegensteht. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, oder dieser Vertragstext eine Regelungslücke enthalten, so werden die Vertragsparteien die unwirksame oder unvollständige Bestimmung durch angemessene Regelungen ersetzen oder ergänzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der gewollten Regelung weitestgehend entsprechen. Die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen bleibt davon unberührt.